



Hallo liebe Messdienende,

da nun auch die Messen wieder in den Kirchen gefeiert werden, seid auch ihr Messdiener wieder gefragt. Ihr seid schließlich essenziell für eine gute Messe. Auch gibt es so die Möglichkeit für eine sichere Ablenkung in diesen doch teils unsicheren Zeiten.

In Zusammenarbeit mit den Priestern und den Jugendpflegerinnen wurde ein Konzept erarbeitet, welches einen möglichst großen Beitrag in den Messen ermöglicht und gleichzeitig die bestehenden Kontaktbeschränkungen beachten.

Ihr könnt euch freiwillig für das Dienen melden, welches sich vorerst nur auf Messen am Wochenende bezieht, da werktags erst mal keine Messdiener aufgestellt werden.

Wir bitten darum, dass diejenigen, welche einer Risikogruppe angehören sich nicht zum Dienen melden, damit mögliche Gefahren minimiert werden können. Auch müssen wir darauf bestehen, dass das Dienen für Ministranten, die sich krank fühlen, untersagt ist.

Für die, die sich melden, ist es möglich in der angehängten Einverständniserklärung einen Wunschperson, sowie mögliche Messen anzugeben. Es ist jedem möglich, sich bei aufkommenden Bedenken rechtzeitig vom aufgestellten Dienst abzumelden. Es wird dann von uns ein Ersatz gesucht.

Das Tragen einer Schutzmaske ist in der Sakristei sowie beim Bewegen in der Kirche während der Messe Pflicht, bei anderen Situation ist das Tragen jedoch freiwillig.

Aufgrund der Beschränkungen sind einige Aufgaben unmöglich zu erledigen.

Die Aufgaben, die euch erwarten sind:

- Die Leuchter beim Evangelium zu halten
- Schellen beim Eucharistischen Hochgebet
- Sowie eine neue Aufgabe:
  - Schellen bei der Ehrung von Brot und Wein (Ablauf des Schellens bleibt gleich)

Angehängt ist eine Einverständniserklärung die Voraussetzung ist für das Dienen in dieser Zeit. Wenn ihr euch zum Dienen berufen fühlt und wieder in der Kirche helfen möchtet, müsst ihr die Erklärung ausfüllen und bei Marina oder im Briefkasten des Pfarrbüros abgeben.

Euer Messdiener-LT